



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0588/2016		Datum:	07.11.2016			
Bürgermeisterin							
Verfasser:	70-EB "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	Az:	70.6				
Gremienweg:							
17.11.2016	Werkausschuss "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Instandsetzung von Straßen - Deckenprogramm 2017						

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt das Deckenprogramm für 2017 zur Instandsetzung von Straßen im Stadtgebiet Koblenz. Die Werkleitung wird ermächtigt, die Leistungen auszuschreiben und den Bauauftrag nach Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt zu vergeben.

Begründung:

Zur laufenden Unterhaltung und Instandsetzung des Koblenzer Straßennetzes wird regelmäßig jährlich ein Deckenprogramm aufgestellt. Im Rahmen des Programms werden in ausgewählten Straßenabschnitten die bituminösen Deckschichten der Fahrbahnen abgefräst und erneuert. Der Kommunale Servicebetrieb beabsichtigt im kommenden Jahr – im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - die folgenden Straßen bzw. Teilabschnitte davon zu bearbeiten:

- Bardelebenstraße
- Gülser Straße
- Rizzastraße
- Römerstraße – B9, Abschnitt Süd
- Römerstraße – B9, Abschnitt Mitte
- Simmerner Straße
- Rampe Nord
- Bitburger Straße
- Mayener Straße
- Monschauer Straße
- Römerhügel
- Trierer Straße (nach Kanalbaumaßnahme)
- Immendorfer Straße
- Jahnplatz
- Johannes-Casel-Straße

Die genauen Abschnitte sind den Plänen in der Anlage zu entnehmen.

Die vorgesehenen Maßnahmen sind mit allen ggf. betroffenen Ver- und Entsorgungsträgern

abgestimmt. Trotzdem kann es aufgrund kurzfristiger Feststellungen der Leitungsträger oder Erkenntnissen einer noch durchzuführenden Bestandserkundung zu Veränderungen im Programm kommen.

Der Aufwand wird auf ca. 1.100.000,-€ geschätzt. Es handelt sich um Instandsetzungsmaßnahmen, für die keine Anliegerbeiträge erhoben werden.

Die Arbeiten werden öffentlich nach VOB ausgeschrieben und sollen ab Frühjahr 2017 ausgeführt werden. Der Kommunale Servicebetrieb wird zu gegebener Zeit den Werkausschuss über die endgültige Umsetzung, das Ergebnis der Ausschreibung und den Fortgang der Arbeiten unterrichten.